

# **BiBB-Fachtagung „ Kaufmännische Berufe zwischen Theorie und Ordnungspraxis“ am 14. November 2012 in Bonn**

## **Kaufmännisches Schwerpunktthema „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Kernqualifikation“ aus Sicht der Betriebe:**

**Wie wichtig ist die „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ als Kernqualifikation in einem Ausbildungsbetrieb?** Diese Betrachtung erfolgt hier am Beispiel der SMS Siemag AG. Die SMS Siemag AG ist ein weltweit führender Anlagenbauer im Bereich der Hütten- und Walzwerkstechnik. Die SMS Siemag AG gehört zur SMS group und hat 6 828 Mitarbeiter, hiervon arbeiten 4 097 Mitarbeiter in Deutschland. Mit rd. 300 Auszubildenden liegt die Ausbildungsquote bei 7 Prozent.

Die „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ stellt sich den Auszubildenden in Form folgender Fragestellungen:

- Wie viel kostet eine Stunde „Arbeit“ wirklich?
- Wie hoch sind die Personalkosten - wie wird ein Stundensatz ermittelt?
- Wie sieht die innerbetriebliche Kalkulation aus?
- Wie hoch sind die Unternehmensgewinne?
- Welche Besonderheiten sind bei der Bilanzierung und Bewertung eines Anlagenbauers zu beachten?
- Welche Aufgaben hat das interne und externe Rechnungswesen?

Diese Fragen werden mit den Auszubildenden gemeinsam mit einem Mitarbeiter aus dem Bereich Kostenrechnung besprochen und diskutiert. Die Fachinformatiker müssen z. B. in ihrer Projektdokumentation eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen und hier auch die kalkulatorischen Stundensätze für einen Mitarbeiter und für Auszubildende kennen und erklären können.

Eine Vorstellung vom Unternehmensgewinn sowie den entsprechenden Kennzahlen erhalten die Auszubildenden schon zu Beginn der Ausbildung, da sie in einem Planspiel unternehmerische Entscheidungen treffen müssen. Hier wird früh für die Auszubildenden deutlich, wie wichtig eine solide Finanzierung ist und welche Rolle die betriebliche Kalkulation bei der Voll- und Teilkostenrechnung spielt sowie welche Auswirkungen Fehlentscheidungen auf den Unternehmensgewinn haben können. Abgeleitet aus den Ergebnissen des Planspiels untersuchen die Auszubildenden mit Hilfe des Geschäftsberichtes der SMS Siemag AG die Eigenkapitalrentabilität, die Eigenkapitalquote und die Umsatzrentabilität auch für den eigenen Ausbildungsbetrieb.

Die Themen des externen und internen Rechnungswesens lernen die Auszubildenden in den entsprechenden Ausbildungsbereichen kennen. Sie kontieren und buchen hier Eingangsrechnungen unter Berücksichtigung der Kontierungsrichtlinien und klären festgestellte Abweichungen mit den innerbetrieblichen Fachbereichen sowie den Lieferanten. Im Bereich der Debitorenbuchhaltung erstellen die Auszubildenden Rechnungen unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften und kontieren und buchen diese. Die Auszubildenden haben hier auch die Möglichkeit, Akkreditive eigenständig abzuwickeln und ihre Erfahrungen aus dem Fachbereich Auftragsabwicklung einzubringen. Den Bereich Kostenrechnung unterstützen die Auszubildenden u. a. bei den Monatsabschlüssen. Durch den Durchlauf innerhalb der Ausbildungsbereiche lernen die Auszubildenden die ganzheitlichen Zusammenhänge kennen. Dies wird durch den Einsatz des Leittextsystems in der kaufmännischen Ausbildung bei der SMS Siemag AG unterstützt, da die Auszubildenden selbstständig Zusammenhänge erkennen und erklären müssen.

**Welche Rolle spielt für die Ausbildungsbetriebe in diesem Fach die Berufsschule?** Für die Betriebe ist es hilfreich und wichtig auf die systematische Vermittlung in der Berufsschule zurückgreifen zu können. Im Unternehmen lernen die Auszubildenden die bereichsbezogene und

gesamtunternehmerische Perspektive kennen und nehmen Buchungen über entsprechende ERP-Software vor. Aus diesem Grund ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der ordnungsgemäßen Buchführung und der Kostenrechnung durch die Berufsschule in Form von Buchungssätzen oder des BAB eine wertvolle Unterstützung in Bezug auf die Gesamtzusammenhänge. Hierdurch erfassen die Auszubildenden schneller, welche buchhalterischen Aktionen sie mit den Buchungen im System auslösen.

**Wie wichtig ist die Ausbildung für die Nachwuchssicherung im Bereich „Steuerung und Kontrolle“?** Der Zentralbereich Rechnungswesen hat für die Auszubildenden ein Karrieremodell entwickelt, welches den Aufbau von betriebsnotwendigem kaufmännischen Know-how zum Ziel hat: Während der Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden u. a. die Bereiche Rechnungswesen und Kostenrechnung. Auszubildende, die ein besonderes Interesse für diese Themengebiete entwickeln, wird ein berufsbegleitendes Studium mit entsprechender Ausrichtung angeboten. Somit wird sichergestellt, dass langfristig im Unternehmen detailliertes SMS-spezifisches Rechnungswesen-Know-how vorhanden ist.

Düsseldorf, 29. Oktober 2012

Monika Bergmann, Leiterin der Kaufmännischen Berufsbildung, SMS Siemag AG